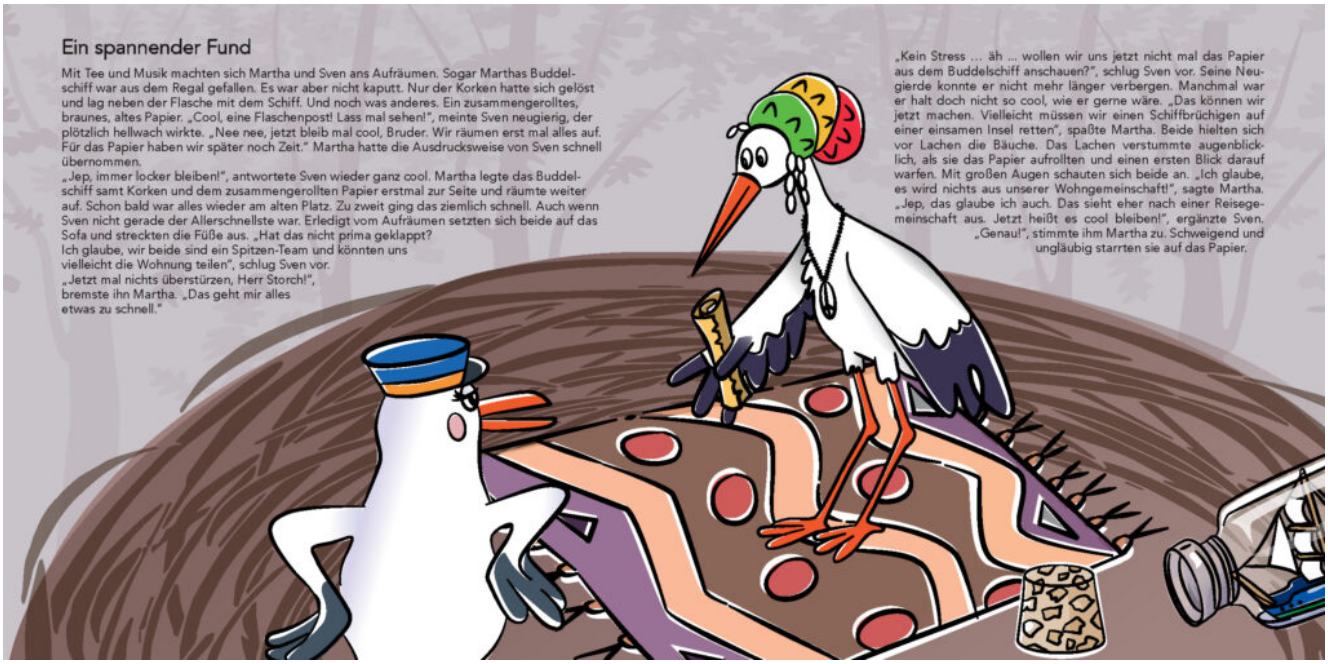
Martha Möwe auf Schatzsuche – Piratenspaß für 5- bis 10-jährige Kinder

geschrieben von Redakteur | Dezember 24, 2024



Ein farbenfrohes Abenteuer von Heiko Volz mit Illustrationen von Sibylle Mayer – Freundschaft, Mut und jede Menge Seemannswitz

Ein ungleiches Team auf großer Fahrt: **Martha Möwe** aus dem Norden und **Sven Storch** aus dem Schwarzwald folgen einer mysteriösen Karte bis in die **Karibik**. Dort treffen sie neue Freunde – den charmanten **Lucky Leguan** und die weise Schildkröte **Tante Sigi** –, meistern Stürme, Rätsel und Verfolgungsjagden und stehen sich mit Witz und Herz beiseite.
Autor **Heiko Volz** (u. a. „Äffle & Pferdle“, „Der schüchterne Uwe“, „Pirat Neckarschreck“) erzählt temporeich und pointiert; **Sibylle Mayer** illustriert mit modernen, farbintensiven Bildern, die Tempo, Humor und Fernweh wecken.



Ein spannender Fund

Mit Tee und Musik machten sich Martha und Sven ans Aufräumen. Sogar Marthas Buddelschiff war aus dem Regal gefallen. Es war aber nicht kaputt. Nur der Korken hatte sich gelöst und lag neben der Flasche mit dem Schiff. Und noch was anderes. Ein zusammengerolltes, braunes, altes Papier. „Cool, eine Flaschenpost! Lass mal sehen!", meinte Sven neugierig, der plötzlich hellwach wirkte. „Nee nee, jetzt bleib mal cool, Bruder. Wir räumen erst mal alles auf. Für das Papier haben wir später noch Zeit." Martha hatte die Ausdrucksweise von Sven schnell übernommen.
„Jep, immer locker bleiben!", antwortete Sven wieder ganz cool. Martha legte das Buddelschiff samt Korken und dem zusammengerollten Papier erstmal zur Seite und räumte weiter auf. Schon bald war alles wieder am alten Platz. Zu zweit ging das ziemlich schnell. Auch wenn Sven nicht gerade der Allerschnellste war. Erledigt vom Aufräumen setzten sich beide auf das Sofa und streckten die Füße aus. „Hat das nicht prima geklappt? Ich glaube, wir beide sind ein Spitzen-Team und könnten uns vielleicht die Wohnung teilen", schlug Sven vor.
„Jetzt mal nichts überstürzen, Herr Storch!", bremste ihn Martha. „Das geht mir alles etwas zu schnell."

„Kein Stress … äh … wollen wir uns jetzt nicht mal das Papier aus dem Buddelschiff anschauen?", schlug Sven vor. Seine Neugierde konnte er nicht mehr länger verbergen. Manchmal war er halt doch nicht so cool, wie er gerne wäre. „Das können wir jetzt machen. Vielleicht müssen wir einen Schiffbrüchigen auf einer einsamen Insel retten", spaßte Martha. Beide hielten sich vor Lachen die Bäuche. Das Lachen verstummte augenblicklich, als sie das Papier aufrollten und einen ersten Blick darauf warfen. Mit großen Augen schauten sich beide an. „Ich glaube, es wird nichts aus unserer Wohngemeinschaft!", sagte Martha.
„Jep, das glaube ich auch. Das sieht eher nach einer Reisegemeinschaft aus. Jetzt heißt es cool bleiben!", ergänzte Sven.
„Genau!", stimmte ihm Martha zu. Schweigend und ungläubig starrten sie auf das Papier.

Die Geschichte vermittelt spielerisch **Freundschaft, Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft** – eingebettet in eine turbulente Piratengeschichte mit Tieren, Ländern und vielen Lacher-Momenten. Ideal **zum Vorlesen** und **für erste Lesewege**.



Endlich Erholung!

Martha und Sven blieben noch ein paar Tage bei Lucky und Tante Sigi, bevor sie sich wieder auf den Rückflug machten. Sie mussten sich erst einmal von der anstrengenden Reise erholen. Jetzt konnten sie die Schönheit der Karibik so richtig genießen und alle Viere von sich strecken. Gemeinsam mit Lucky und seiner Tante lagen sie auf bequemen Liegestühlen unter einem Sonnenschirm am Strand und nippten an frischgepressten, erfrischenden Fruchtsäften und Lucky spielte auf einem Banjo. Das war Erholung pur. Der weiße Sand mit den bunten Muscheln, das türkisfarbene Meer und die Palmen ließen sie die anstrengende Schatzsuche schnell vergessen. Sven liebte die Farbenpracht der Pflanzen und der bunten Papageien, die beim Vorbeifliegen freundlich grüßten. Es war das reinste Paradies. „Also, wenn mir jemand vor einem Jahr gesagt hätte, dass ich heute mit einem Leguan, einer Riesenschildkröte und einer Möwe am Strand in der Karibik einen Cocktail schlürfen würde …", begann Sven. „Hast du was gegen Möwen?", unterbrach ihn Lucky scherzend.
Vor Lachen mussten sich alle die Bäuche halten und hätten fast ihre Drinks verschüttet.
Wenn es ihnen in der Sonne zu heiß wurde, setzten sie sich auf die Terrasse hinter Tante Sigis Scheune. Da standen bequeme Schaukelstühle im Schatten. Tante Sigi brachte ihnen ihren selbstgemachten, kühlen Eistee, für den sie berühmt war. Sven genoss es im Schaukelstuhl zu schaukeln und seine langen Beine baumeln zu lassen.
Lucky liebte Spaziergänge, um nicht einzurosten. Dabei begleiteten ihn Martha und Sven. Das machten sie spätnachmittags, wenn es nicht mehr so heiß war. Bei diesen Spaziergängen zeigte sich, wie praktisch Luckys Sombrero war. Der funktionierte wie ein Sonnenschirm direkt auf dem Kopf. „So einen besorge ich mir auch für die nächste Reise in den Süden", sagte Sven. „Yeah, nur mit dem Fliegen wird es dann ein wenig schwierig", antwortete Lucky. „Aber es sieht gut aus!", gab Sven zurück. Da mussten alle lachen. Wie im Urlaub vergingen die Tage sehr schnell und die beiden mussten langsam ans Zurückfliegen denken.
Zum Abschied bekamen sie von Lucky und Tante Sigi noch ein paar Geschenke und Proviant mit. Da waren Muschelketten, Perlenarmbänder, Mais-Chips, Kaktusfrüchte, Kokosmilch, gekochte Kartoffeln und exotisches Obst dabei. „Nur nicht so viel. Wer soll denn das alles nachhause tragen", sagte Sven und alle lachten. Nachdem sie alles in ihren Rucksäcken verstaut, sich bedankt und von ihren neu gewonnenen Freunden Lucky und Tante Sigi verabschiedet hatten, flogen sie auf dem schnellsten Weg wieder nach Hause. Bis sie zuhause waren, hatten sie aber noch einige Kilometer und Flugstunden vor sich.
Sie konnten es kaum erwarten wieder bei ihren lieben Freunden im Wald zu sein. Die waren bestimmt schon sehr neugierig und gespannt, was die zwei Abenteurer alles erlebt hatten. „Weißt du was, Martha? Der eigentliche Schatz sind die Erlebnisse, die wir mit den neuen Freunden auf unserer Reise erlebt hatten. Davon können wir noch lange erzählen."„Stimmt, Sven. So ein Erinnerungsschatz wird nie kleiner und kann einem keiner nehmen", antwortete ihm Martha. „Jep! Und abstauben muss man ihn auch nicht!", lachte Sven.

USP für den Handel

- **Starke Marke/Serie:** 2. Band der beliebten *Martha Möwe*-Trilogie
- **Hoher Spaßfaktor:** Wortwitz (auch für Erwachsene),

Running Gags, Piratenflair

- **Bildstark:** farbenfrohe, zeitgemäße Illustrationen von **Sibylle Mayer**
- **Breit einsetzbar:** Vorlesen ab 5; erstes Selberlesen bis ca. 10 Jahre
- **Geschenk- und Reisetitel:** perfekter Sommer-/Ferienbegleiter, Piraten- & Tierfans



Zielgruppen & Anlässe

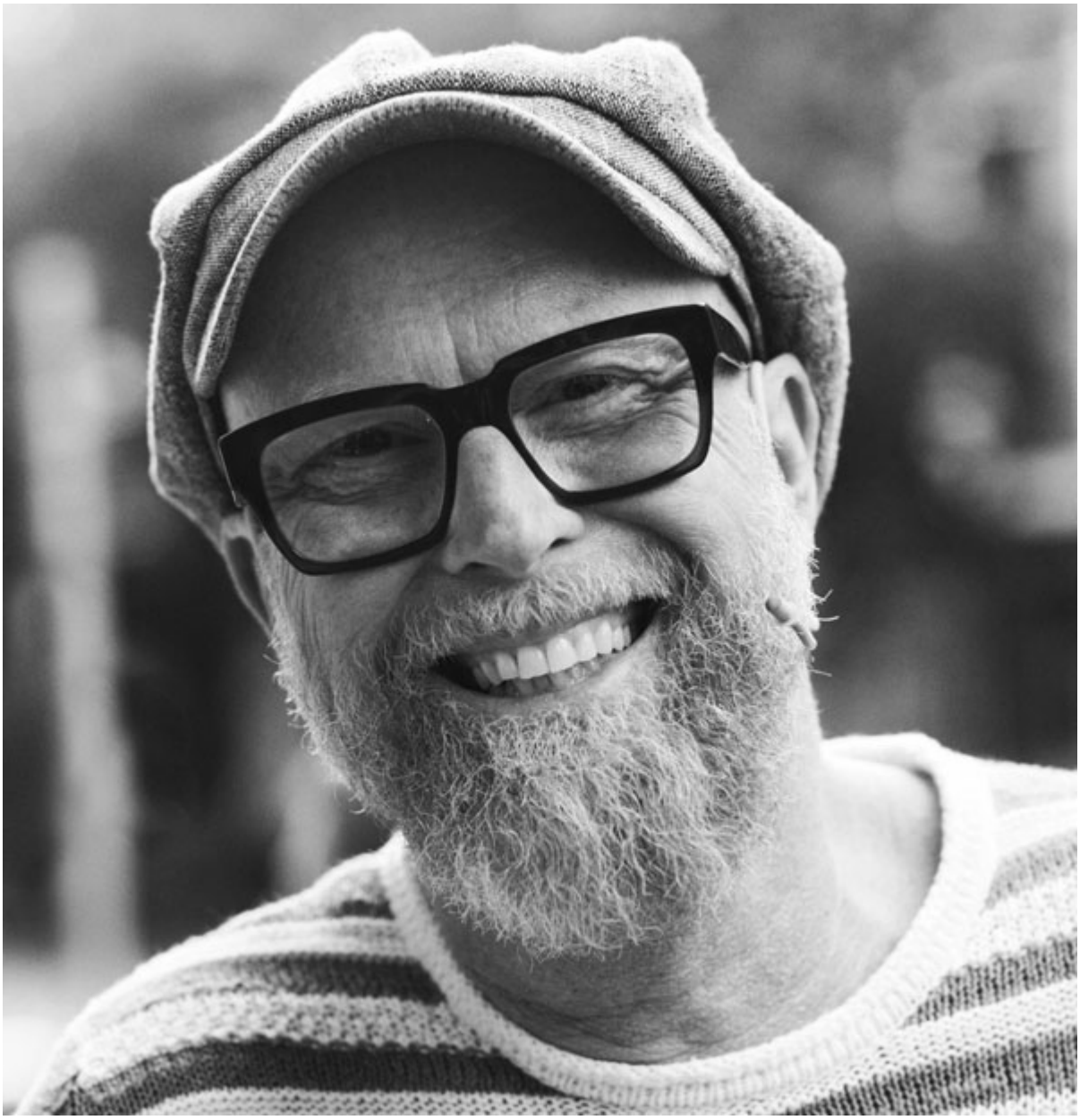
Familien mit Kindern **5–10**, Kitas, Grundschulen, Bibliotheken; Geburtstage, Ferien/Urlaub, Einschulung, Mitbringsel.

Platzierung & Verkaufstipps

- **Sommer-/Ferientisch**, Themen-Tisch „Piraten & Meer", neben Tier- und Abenteuerbüchern
- Lesung mit Schatzkarten-Mitmachaktion; „Piraten--Stempelpass" für 3 Ladenbesuche
- Cross-Promo: Hinweis auf Band 1 (*Weihnachten mit Martha Möwe*) und Band 3 (*…bei den Außerirdischen*, ET Frühjahr 2026)

Reihenhinweis

- **Weihnachten mit Martha Möwe** (Band 1)
- **Martha Möwe auf Schatzsuche** (Band 2)
- **Martha Möwe bei den Außerirdischen** (Band 3, ET Frühjahr 2026)



Heiko Volz ist u.a. als Autor vieler Äffle und Pferde Sketche bekannt. Als Autor schreibt er lustige und unterhaltsame Geschichten und Bücher für alle Altersgruppen. Bei seinen Vorlesegeschichten für Kinder kommt auch für die Großen der Humor nicht zu kurz.



Heiko Volz/Sibylle Mayer
Martha Möwe auf Schatzsuche

Hardcover, 22 x 22 cm
52 Seiten, durchgehend farbig
Ab 7 Jahre
ISBN 978-3-96304-050-4
15,00 € [D], 15,50 € [A]